



CDU

DIE FRAKTION IM
REUTLINGER GEMEINDERAT

CDU-Fraktion, Rathaus, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Keck
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

Gabriele Gaiser
Fraktionsvorsitzende

Lange Äcker 4
72768 Reutlingen
E-Mail: gabi.gaiser@web.de
Internet: www.cdu-rt.de

Antrag: Thema Einzelhandel

Reutlingen, 26.03.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Situation in der Innenstadt und im Einzelhandel und in der Gastronomie ist dramatisch und erfordert dringend Maßnahmen, die eine Belebung ermöglichen und die Attraktivität weiter steigern.

Reutlingen ist seit Jahrzehnten in der Region und über den Landkreis Reutlingen hinaus als die Einkaufsstadt bekannt und beliebt. Dies müssen wir erhalten und bewahren, da es ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Stadt darstellt.

Der Einzelhandel und Gastrobereich trägt seit Jahrzehnten zum Gewerbesteueraufkommen der Stadt bei und schafft Arbeitsplätze, deshalb ist die Zusammenarbeit bei der Gestaltung der Innenstadt und der Lösung der vorhandenen Probleme ganz entscheidend für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts.

Die Erfahrung und die Fachkenntnis der mittelständischen Unternehmer muss hier mehr einbezogen und genutzt werden.

Die CDU-Fraktion stellt nach einem breiten Erfahrungsaustausch mit den Vertreterinnen und Vertretern des Reutlinger Einzelhandels, RTaktiv, RGI und den Marktbeschickern folgenden Antrag:

1. Thema Baustellen:

Baustellenmanagement in der Innenstadt muss verbessert werden: dies bedeutet konkret, dass die Durchführung von Baumaßnahmen innerhalb des vorgesehenen Zeitfensters schnellstmöglich durchgeführt werden, da die Geschäfte den Einnahmeausfall nicht verkraften können.

In diesem Zusammenhang wird beantragt, dass der Ausbau und die Sanierung des Marktplatzes in kleinen und einzelnen Schritten erfolgt. Die

Sperrung über mehrere Jahre für eine Großbaustelle am Marktplatz ist für Gastronomie und Handel nicht zu verantworten, besonders in Anbetracht der Auswirkungen der Corona-Krise. Weitere Optimierungsmaßnahmen z.B. mehr Bäume sind durch alternative Bepflanzungen einzuplanen.

2. Thema: Verkehr/Mobilität:

Bei dem gemeinsamen Treffen mit Einzelhandel und Gastronomie war die Aussage: „ wir müssen unseren Frieden finden mit dem Autoverkehr machen“ dies wollen wir nachhaltig unterstützen. Die Mobilitätswende wird von der CDU - Fraktion unterstützt. Es ist aber eine Tatsache, die von den Einzelhändlern und Gastronomen bestätigt wurde, dass die Mehrzahl der Einkäufer noch immer mit dem PKW in die Innenstadt fährt und dies auch weiterhin machen wird.

Deshalb muss auch weiterhin die Innenstadt und die Altstadt für den Autoverkehr offen sein. Parallel werden die Fahrradweg, Fußgängerwege und der ÖPNV weiter ausgebaut, so kann jeder Bürger selbst entscheiden mit welchem Verkehrsmittel er in die Innenstadt kommen wird.

Zur Steigerung der Nutzung des ÖPNV wird beantragt an den Samstagen kostenlose Busfahrten anzubieten.

Ebenfalls wichtig ist der zusätzliche Ausbau von Fahrradabstellmöglichkeiten in der gesamten Innenstadt.

Die Parkhäuser müssen attraktiver werden, dies zum einen durch moderne Parkleitsysteme und moderne und zeitgemäße Parkgebührenezahlungen. Zusätzlich müssen die Reinigungszyklen der Parkgaragen erhöht werden. Hier soll geprüft werden, wie dies von der CDU-Fraktion schon mehrfach beantragt wurde, die Einführung von kostenlosem Parken in den ersten 30 Minuten. Ebenfalls zu überlegen ist, ob an Markttagen in einem Zeitfenster zwischen 7 und 9 Uhr kostenloses Parken ermöglicht werden kann. Beispiele wie der „Bustaler“ für die Kunden sollten wieder aufgegriffen werden. Weiterhin wird die Ausarbeitung eines Konzepts zur Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation in der Innenstadt beantragt.

3. Sauberkeit und Aufenthaltsqualität:

Die Beleuchtung der Fußgängerzonen muss verbessert werden, dies führt zu einem erhöhten Sicherheitsgefühl der Besucher. Der Reinigungszyklus und die Häufigkeit der Entleerung der Müllbehälter muss ebenfalls erhöht werden. Deshalb wird beantragt, dies in nächsten Ausschusssitzung der TBR zu beraten.

Außerdem müssen wir uns gemeinsam mit den Vertretern des Einzelhandels und der Gastronomie Gedanken machen, welche zusätzlichen Elemente wie z.B. Bänke, Blumen, Brunnen hier zur Steigerung der Aufenthaltsqualität umgesetzt werden können.

4. Verwaltung:

Die immer noch geltende Altstadtsatzung aus den 60-er Jahren muss überarbeitet und den jetzigen Gegebenheiten angepasst werden. Es ist dringend notwendig, dass geregelt wird, welche Möglichkeiten bestehen, dass die Fußgängerzone attraktiver wird z.B. durch Blumenschmuck vor den Geschäften und Bestuhlung zur Förderung der Aufenthaltsqualität. Die Zusammenarbeit muss hier verbessert werden. Die bestehenden Regeln müssen natürlich eingehalten werden aber die Art und Weise des Umgangs miteinander ist verbesserungsfähig.

5. Veranstaltungen:

Gemeinsam soll über Veranstaltungen in den Innenstadt gerade auch an den Wochenenden nachgedacht werden. Die Möglichkeit, dass Geschäfte oder Gastronomie kleinere Events auch in ihren Räumlichkeiten anbieten, wird ebenfalls festgelegt (neue Altstadtsatzung).

Man sollte wieder an Themenevents und Aktionen zu bestimmten Jahreszeiten denken.

Die Bewerbung solcher Events kann hier ebenfalls verbessert werden, so dass auch die angrenzenden Städte und Gemeinden informiert sind.

6. Anbindung der Studenten an die Innenstadt:

Erste Kontakte zur Hochschule sind bereits erfolgt. Hier muss unser Ziel sein, dass die Innenstadt für die Studenten so attraktiv ist, dass die Studentinnen und Studenten die Geschäfte und Gastronomie mehr nutzen. Dies erfährt man nur, wenn man mit den Studenten redet und nachfragt, was sie sich für Angebote wünschen. Angedacht werden muss hier die Busverbindung zwischen dem Campus und der Innenstadt auch in den Abendstunden zu verbessern.

Angebote über Veranstaltungen müssen hier in den Social Media Kanälen beworben werden.

7. Marktplatz

Allen Einzelhändlern und den Marktbesckickern ist es ein Anliegen, dass der Marktplatz keine Großsanierung erhält. Es sollte in einzelnen kleineren Maßnahmen nur die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Eine komplette Sperrung über mehrere Monate oder gar Jahre wäre gerade auch nach der Corona-Krise eine wirtschaftliche Katastrophe für den Einzelhandel und die Gastronomie.

Hier beantragt die CDU-Fraktion die Aufstellung eines Sanierungsplans unter Berücksichtigung dieser Argumente und die Absprache mit dem Einzelhandel und der Gastronomie.

8. Weihnachtsmarkt

Die Verbesserung beim Weihnachtsmarkt fanden bei vielen Unternehmern

Zustimmung, allerdings muss für künftige Weihnachtsmärkte mit den betroffenen Einzelhändlern in der Wilhelmstraße über die Aufstellung der Stände und die Erreichbarkeit ihrer Geschäfte gesprochen werden. Hier ist der Zugang zu den Geschäften oft schwierig und dies in der Haupteinkaufszeit vor Weihnachten. Ein Austausch zwischen den Organisatoren und den betroffenen Einzelhändler ist hier notwendig.

Insgesamt müssen diese Maßnahmen dringend und rasch auf den Weg gebracht werden. Insbesondere im Hinblick auf die Fördermittel, die man hier für diese Maßnahmen nützen könnte. Somit könnte die gesamte Innenstadt von diesen Fördermitteln zur Belebung der Innenstadt profitieren.

Wir beantragen, dass die Stadt sehr rasch mit einer öffentlichen Veranstaltung unter Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger, dem Einzelhandel, der Gastronomie, der Hotellerie, der Verwaltung und der Politik diesen gemeinsamen Prozess startet. Es müssen die Anliegen der betroffenen Unternehmer und die Wünsche der Kunden aufgenommen werden. Um die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu gewährleisten, sind auch die Vertreter aus dem Gemeinderat an diesem öffentlichen Dialog zu beteiligen. Der Weg muss konsequent gemeinsam beschritten werden, nur so erreichen wir Lösungen und eine breite Akzeptanz.

Weiterhin beantragt die CDU-Fraktion die Überprüfung, wie die bereits gewährten Bundesfördermittel ganz konkret auch für diese Maßnahmen eingesetzt werden können.

Abschließend muss man feststellen, dass die Umsetzung dieser beantragten Maßnahmen nicht unmöglich ist, häufig sind es auch kleinere Anliegen. Dieses Gesamtpaket an Maßnahmen wird allen: den Einzelhändlern, der Gastronomie, der Hotellerie und dies ist ganz wesentlich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zu Gute kommen.

Für die CDU-Fraktion:

Gabriele Gaiser, Fraktionsvorsitzende

Elisabeth Hillebrand, stellv. Fraktionsvorsitzende

Andreas Benz, Stadtrat

Frank Glaunsinger, Stadtrat

Wolfgang Göbel, Stadtrat

Fritz Haux, Stadtrat

Birgit von Vacano, Stadträtin

Karin Villforth, Stadträtin

Udo Weinmann, Stadtrat